

II-468 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

10.3.1967

237/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P e t e r und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend Benachrichtigung der Eltern bei schlechten Leistungen ihrer
Kinder im Polytechnischen Lehrgang.

-.--.-

Der Herr Bundesminister für Unterricht hat am 1.3.1967 auf eine zu
einer mündlichen Anfrage gestellte Zusatzfrage des Abgeordneten Peter,
welche Gründe für den Erlass des oberösterreichischen Landesschulrates
vorliegen, dass Benachrichtigungen der Eltern bei schlechten Leistungen
ihrer Kinder im Polytechnischen Lehrgang am Ende des 1. Quartals nicht
zu erfolgen haben, geantwortet, dass ihm dieser ^{Erlass} bisher nicht bekannt sei.

Der Wortlaut des gegenständlichen Erlasses des Landesschulrates
für Oberösterreich wird daher nachstehend bekanntgegeben: "Auf Grund
verschiedener Anfragen eröffnet der Landesschulrat für Oberösterreich,
dass am Ende des 1. Quartals keine schriftlichen Verständigungen der
Eltern über mangelhafte Leistungen ihrer Kinder in den polytechnischen
Lehrgängen zu erfolgen haben (Zl.Sch/1-57/90/1966)."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-
minister für Unterricht die

A n f r a g e :

1. Sind Sie der Meinung, dass die Eltern der Schüler des Polytechnischen
Lehrganges über mangelhafte Leistungen am Ende des ersten und dritten
Quartales nach der in Hauptschulen üblichen Praxis zu informieren sind?
2. Wenn ja, wird das Bundesministerium für Unterricht eine entsprechen-
de bundeseinheitlich verbindliche Richtlinie herausgeben?
3. Sind Sie bereit, dafür zu sorgen, dass der zitierte Erlass des
Landesschulrates für Oberösterreich aufgehoben wird?

-.--.-